



**Anfragen zum Plenum Zum Plenum am 17.06.2020  
– Auszug aus Drucksache 18/8539 –**

**Frage Nummer 27**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Margit  
Wild**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schulen bzw. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte haben sich um eine Microsoft Teams for Education-Lizenz beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus bemüht, mit welchen Kosten ist die Einführung und Lizenzierung Stand heute verbunden und wurden Open-Source-Alternativen wie BigBlueButton geprüft?

**Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

Bis zum 15. Juni 2020 haben sich 475 weiterführende Schulen in Bayern für das vom Staatsministerium bereitgestellten Angebot von Microsoft Teams for Education verbindlich registriert. Insgesamt wurden bis zum genannten Stichtag 21 706 Lehrkräfte- sowie 191 195 Schülerlizenzen bereitgestellt.

Die bisher angefallenen Kosten belaufen sich auf 436.348,41 Euro.

Für die Auswahlentscheidung des coronabedingt und temporär bereitgestellten Werkzeugs waren technische Anforderungen, ein aus den spezifischen Bedarfen des „Lernens zuhause“ resultierender Funktionsumfang (direkte und stabile Interaktion per Videokonferenz mit der gesamten Klasse, telefonische Einwahlmöglichkeit in Videokonferenzen, Chat-Funktion, Bereitstellung von Dateien in Kursräumen, Stellung und Bearbeitung von (Online-)Aufgaben mit Feedbackfunktion, gemeinsame und gleichzeitige Dokumentenbearbeitung über Web-Office-Programme), eine hohe Performanz, möglichst rasche Bereitstellung und Skalierbarkeit, der Aspekt der Datensparsamkeit sowie die Berücksichtigung von Nutzungspräferenzen der Schulen entscheidend. Diese Anforderungen wurden von keiner Open-Source-Lösung umfassend erfüllt.